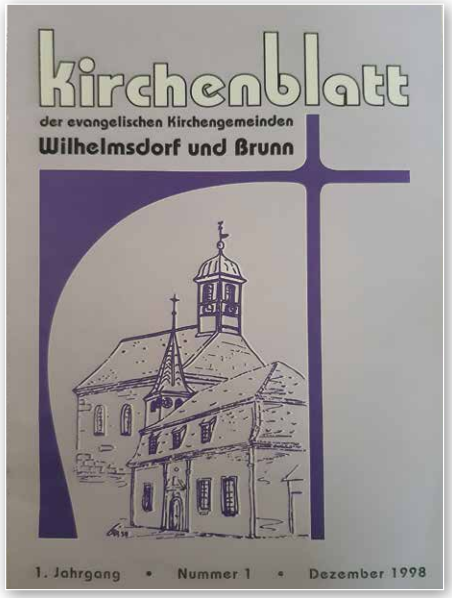
26. Jahrgang September bis Dezember 2023 Nummer 100

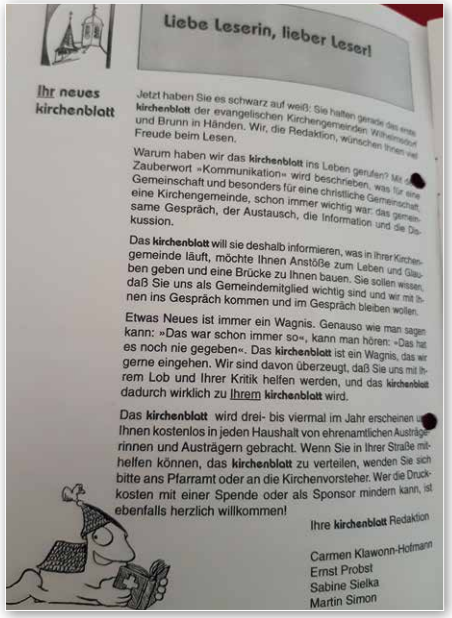
KIRCHENBLATT

Der evangelischen Kirchengemeinden

Wilhelmsdorf & Brunn

Auf ein Wort ...





Liebe Leserin, lieber Leser!

Ihr neues kirchenblatt

Jetzt haben Sie es schwarz auf weiß: Sie halten gerade das erste **kirchenblatt** der evangelischen Kirchengemeinden Wilhelmsdorf und Brunn in Händen. Wir, die Redaktion, wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Warum haben wir das **kirchenblatt** ins Leben gerufen? Mit dem Zauberwort »Kommunikation« wird beschrieben, was für eine Gemeinschaft und besonders für eine christliche Gemeinschaft, eine Kirchengemeinde, schon immer wichtig war: das gemeinsame Gespräch, der Austausch, die Information und die Diskussion.

Das **kirchenblatt** will sie deshalb informieren, was in Ihrer Kirchengemeinde läuft, möchte Ihnen Anstöße zum Leben und Glauben geben und eine Brücke zu Ihnen bauen. Sie sollen wissen, daß Sie uns als Gemeindemitglied wichtig sind und wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben wollen.

Etwas Neues ist immer ein Wagnis. Genauso wie man sagen kann: »Das war schon immer so«, kann man hören: »Das hat es noch nie gegeben«. Das **kirchenblatt** ist ein Wagnis, das wir gerne eingehen. Wir sind davon überzeugt, daß Sie uns mit Ihrem Lob und Ihrer Kritik helfen werden, und das **kirchenblatt** dadurch wirklich zu Ihrem **kirchenblatt** wird.

Das **kirchenblatt** wird drei- bis viermal im Jahr erscheinen und Ihnen kostenlos in jeden Haushalt von ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern gebracht. Wenn Sie in Ihrer Straße mithelfen können, das **kirchenblatt** zu verteilen, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt oder an die Kirchenvorsteher. Wer die Druckkosten mit einer Spende oder als Sponsor mindern kann, ist ebenfalls herzlich willkommen!

Ihre **kirchenblatt** Redaktion

Carmen Klawonn-Hofmann
Ernst Probst
Sabine Sielka
Martin Simon

Liebe Leserinnen und Leser!

100 werden! Das passiert nicht alle Tage, aber heute wird unser Kirchenblatt 100. Sie halten gerade die 100. Ausgabe des Kirchenblattes in Händen: Die Jubiläumsausgabe!

Ein Anlass ein wenig zurückzuschauen: begonnen wurde das Kirchblatt vom Pfarrersehepaar Claudia und Martin Simon 1998. Damals ging die erste Ausgabe in den Druck und wurde im Dezember 1998 erstmals an alle evangelischen Haushalte in den Kirchengemeinden Wilhelmsdorf und Brunn verteilt.

Das Layout war für damalige Zeiten wirklich modern – 25 Jahre später wirkt es natürlich ein wenig altmodisch. Auch die Qualität der abgedruckten Fotos hat sich in den letzten 25 Jahren dank moderner Technik stetig verbessert. Pfarrer Martin Simon feilte damals oft Stunden an der

Gemeindesaal wird renoviert

- Dach, Dachrinnen und Fenster werden erneuert, die Fensterläden auf der Straßenseite werden instandgesetzt
- die Fassaden von Saal und Pfarrhaus werden gerichtet

Die Kosten

Die Instandsetzung ist 150.000.– Mark veranschlagt. Ein Drittel ist landeskirchlicher Zuschuß, 100.000.– Mark bringt die Kirchengemeinde auf.

Gut, daß die Kirche bereits renoviert wurde. Gut aber auch, daß für den Gemeindesaal fleißig gespart wurde und jetzt auch mit Ihrer Hilfe der Saal für die Gemeindearbeit benutzbar gemacht wird.

Das gehört dazu! *Das ist der Hammer!*

Spendenkonto Brunn siehe Seite 14

Bildqualität und doch ist das Ergebnis, verglichen mit heute überaus bescheiden. Heute sind gute Bilder meist nur noch eine Sache von wenigen Minuten.

Damals war das Kirchenblatt eine der wenigen Möglichkeiten (außer Schaukasten und Abkündigungen) auf das Gemeindeleben vor Ort aufmerksam zu machen. Heute dagegen schauen die meisten gleich auf die Homepage, weil dort die Informationen meist aktueller sind als im Kirchenblatt.

Das Kirchenblatt will zur guten Kommunikation beitragen. Es will alle darüber informieren, was gerade in der Kirche los ist. Alle Altersgruppen sollen informiert sein, auch die, die kein Internet nutzen. Deswegen engagieren sich seit dem 1. Kirchenblatt etliche ehrenamtlich, weil eine gute Kommunikation unser gemeinsames Miteinander fördert.

Wer den 100. feiert, der hat schon manche Veränderung erlebt. Vor 25 Jahren, als das Kirchenblatt Nummer 1 erschien, lief Kommunikation in vielen Bereichen noch ganz anders ab als heute. Da waren Handys noch eher selten und wurden dazu benutzt, um eine SMS zu schrieben oder ein Telefonat zu machen. Vom Urlaub schrieb man noch Ansichtskarten – heute stellen die meisten ihre Urlaubseindrücke in den Status, um alle Freunde und Bekannten zu informieren und zu grüßen.

Die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren hat sich stark verändert in den letzten Jahren. Im schnelllebigen Internet sind einige manchmal auch rasch dabei, einen unbedachten Kommentar abzugeben, ein anstößiges Bild zu verschicken oder eine Nachricht weiterzuleiten, die recht zweifelhaften Inhalts ist. Das ist leider kein Einzelphänomen, sondern auch in Klassenchats oder sogar in Konfirmandenchats verbreitet.

Ein altes Bibelwort warnt uns vor unbedachter Kommunikation: Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, dass sie nicht Trug reden. (Psalm 34, Vers 14).

Ein Aufruf, der zeitlos gültig und immer wieder neu aktuell ist. Ob Kommunikation gelingt, ist nämlich letztlich nicht eine Frage der Technik. Gelingende Kommunikation hängt von uns ab: ob wir unsere Zunge im Zaum halten, ob wir nachdenken, bevor wir einen blöden Kommentar abgeben oder ein beschämendes Foto im Netz weiterleiten.

Es liegt an jedem und jeder von uns, wie wir miteinander kommunizieren in der Familie, mit Freunden und Bekannten, im Dorf und in der Kirche.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Vertretungspfarrerin
Monika Bogendörfer

Familienkirche in Wilhelmsdorf

Von Erntedank bis Ostern feiern wir etwa einmal im Monat eine „Familienkirche“ in Wilhelmsdorf.

Zu diesem Gottesdienst sind Eltern zusammen mit ihren Kindern eingeladen. Bereits Kinder im Kindergartenalter können mit ihren Eltern kommen, nach oben haben wir keine Altersgrenze.

Jedes Mal gibt es ein bestimmtes Thema, zu dem sich unser Team einiges einfallen lässt:
– es gibt ein Anspiel
– manchmal basteln wir etwas
– oder wir haben Mitmach-Aktionen für die Kinder.

Auf unserer Facebookseite und auf der Startseite unserer Gemeinde-Homepage kündigen wir das Thema des Gottesdienstes an.
An folgenden Tagen gibt es eine Familienkirche:

Erntedank, 01.10.23 um 10 Uhr
Sonntag, 29.10.23 um 10 Uhr
Sonntag, 19.11.23 um 10 Uhr
(Anmeldung zum Krippenspiel)

Wir wollen heuer wieder ein Krippenspiel am Heiligen Abend aufführen: Ihr könnt Euch dazu in der Familienkirche am 19.11.23 oder
bei Angie Seibold (Tel: 09104/861714) anmelden.

Mit den Proben starten wir am Samstag, 25.11.23 um 10 Uhr in der Kirche. Die nächsten Proben finden dann an den folgenden Samstagen im Dezember statt.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder mitmachen!

Vorschulgottesdienst/Kleiderstiftung

Vorschulgottesdienst in Brunn

Die Deutsche Kleiderstiftung meldet sich wieder zurück!

Die deutsche Kleiderstiftung führt in diesem Jahr doch wieder ihre Altkleidersammlung durch.

Von Montag, 6. November bis Samstag, 11. November können Sie an den bekannten Sammelstellen ihre Kleidersäcke abgeben.

Wilhelmsdorf:
Garage Ev. Pfarramt,
Martin-Luther-Str. 6

Brunn:
Ev. Pfarrhaus, Kirchstr. 8

Es werden in diesem Jahr keine Plastiktüten verteilt. Sie können einfach Säcke verwenden, die Sie daheim haben.

Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2023

Jugendgottesdienst der Region Ost in Brunn

Unter dem Titel „Jetzt ist die Zeit“, haben wir unter der Leitung von Pfarrerin Monika Bogendörfer und der Kinder- und Jugendreferentin Lisa Salomon einen, für Jung und Alt kurzweiligen Gottesdienst in der Brunner St. Georgs Kirche gefeiert.

Zu Beginn des Gottesdienstes haben uns die Teamer (ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden, die weiterhin im Konfirmandenunterricht mithelfen) in einem kleinen Anspiel eine Szene der Hochzeit von Kana, zu der auch Jesus und seine Jünger eingeladen waren, nachgespielt. Da der Wein ausging, lässt Jesus sechs Krüge mit Wasser füllen, als der Verantwortliche davon kostet, ist es zu wunderbarem Wein geworden. Das war eine der wunderbaren Taten die Jesus für uns getan hat. Danach konnten die zahlreichen Gottesdienstbesucher aktiv am Gottesdienst mitwirken. Es gab verschiedene Stationen, z.B. konnte man sich am Altar segnen lassen, die im Gottesdienst gesungenen Lieder nochmals gemeinsam singen und dadurch festigen oder man konnte sich Fürbitten überlegen, die dann teilweise beim Fürbittengebet vorgetragen wurden.

Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden wir alle zu leckeren Cocktails und Fingerfood in den Pfarrgarten eingeladen, wo der Abend in geselliger Runde ausklang.

Deutscher Evang. Kirchentag

in Nürnberg 7.-11. Juni 2023

Seit dem Kirchentag 1979 in Nürnberg vor 44 Jahren hat mich das Kirchentagsfieber gepackt und so war es für mich selbstverständlich, auch wieder dabei zu sein.

Mit mir haben sich noch vier Bläserinnen und Bläser angemeldet, dazu drei Personen als „normale“ Besucher. Lt. Veranstalter waren ca. 130.000 Personen auf dem Kirchentag. Vieles hat sich seit den 44 Jahren geändert: Es gibt kein gedrucktes Programm mehr (Buch mit 2000 Veranstaltungen) sondern eine Kirchentags-App fürs Handy, die alles beinhaltet: Fahrausweis, Eintrittskarte und natürlich auch das ganze Programm. Jeder konnte das in verschiedenen Versionen öffnen und in sein persönliches Programm sortieren. Wenn man dann noch eine eigene „Kirchentagsgruppe“ einrichtet, ist man immer informiert, wer, wann und wo gerade ist oder was er/sie plant.

Als Bläser spielten wir beim Eröffnungsgottesdienst am Hauptmarkt mit und durften ganz vorne bei den VIPs stehen. Das hatte den Nachteil, dass für uns Sicherheitsstufe 1 galt, weil so wichtige Personen, wie unser Bundespräsident, neben uns saßen. So wurden wir von einer langen Bläserschlange begrüßt, die alle ihre Koffer und Rucksäcke kontrollieren lassen mussten.

Am Donnerstag und Freitag hatten wir noch zwei „missionarische“ Einsätze. Einmal spielten wir für Touristengruppen auf der Burg ein Ständchen und einmal in Fürth am Kulturzentrum.
Mit Bläsern aus Forchheim, Gräfenberg, Emskirchen, Hagenbüchach etc. waren wir eine gut besetzte Gruppe und erhielten viel Beifall – Kirchentag ohne Posaunen ist für mich unvorstellbar!!

Kirchentag lebt von den Begegnungen - ich konnte zufällig ein paar alte Freunde treffen. Wir haben uns erzählt und auch eine Veranstaltung miteinander besucht.

Kirchentag ist eine Stadt voll Musik – so z.B. das Konzert von Viva Voce zusammen mit den Nürnbergern Symphonikern auf dem vollen Hauptmarkt oder in der Katharinenkloster-Ruine ein Konzert mit Siegfried Fietz. Er sang, wie damals vor 44 Jahren, sein Lied: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

Kirchentag, Plattform für politisches und gesellschaftliches Leben – wo kann man in 3 Tagen so vielen Politikern begegnen, bei einer Bibelarbeit, wenn sie einen biblischen Text auslegen und auf ihre Arbeit beziehen oder im Interview auf dem „roten Sofa“ oder bei einer Fragestunde. Nur ein kleiner Ausschnitt: Bundespräsident Steinmeier, Altbundespräsident Gauck, Bundeskanzler Scholz, Außenministerin Annalena Baerbock , CDU-Chef Friedrich Merz, Markus Söder und viele andere.

Deutscher Evang. Kirchentag

Kirchentag ist eine Messe – auf dem Markt der Möglichkeiten haben viele kirchliche Gruppen und Institutionen einen Stand, wo ich mich informieren und mit diskutieren kann. Aber ich kann mich auch nur rein setzen und einen Kaffee trinken.

Was bleibt von meinem Besuch auf dem Nürnberger Kirchentag:

Es ist schön, so viele verschiedene Menschen zu sehen, die sich etwas von Gott erwarten.
Es tut gut, mit vielen Musik zu machen.
Es macht Mut für unsere Kirche/Gemeinde zu arbeiten, weil viele mit auf dem Weg sind.
Es war ein tolles Fest!

Am Ende trafen wir noch eine Frauengruppe aus Brandenburg, die das erste Mal in Nürnberg waren. Ihr Statement: „Nürnberg ist eine super schöne Stadt, es war alles bestens organisiert und die Veranstaltungen lagen so nah bei einander". Das hat uns natürlich besonders gefreut.

Rosine Stumptner

Link zum Video

Trust and Try – Konfifreizeit Fishlife 2023

Am zweiten Juliwochenende stand in Schornweisach am Jugendzeltplatz alles unter dem Motto:
„Vertrauen und Versuchen".

Über 50 Konfis aus der Region Ost trafen sich mit Ihren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern am Jugendzeltplatz um ein besonderes Highlight der Konfirmandenzeit miteinander zu erleben. Gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen Teilen des Dekanats wurde Gemeinschaft ab der ersten Minute spürbar.

Ein riesiges Zeltdorf entstand in Rekordzeit, bevor gemeinsam zu Abend gegessen wurde. Nach einem eher besinnlicheren Abend und Lagerfeuer folgte dann die erste Nacht, welche in der Natur und mit so vielen anderen, doch bei den meisten eher sehr kurz war.

Nach einem leckeren Frühstück konnten wir uns auch bei der Andacht noch für den Tag stärken bevor des dann in die Workshops ging:

Hatschen und Ratschen
Actionpainting
Musik machen
T-shirt batiken
Scherben bringen Glück
und viele vieles mehr.

Nach einer ausgiebigen Wasserschlacht im See oder Zeltplatz ließen wir dann bei immer noch über 30 Grad den Abend mit einem tollen Spielabend ausklingen.

Am Sonntag folgte ganz nach dem Kirchentagsmotto: „Die Zeit ist jetzt" ein Abschlussgottesdienst mit den Eltern, die netterweise die Fahrten für die Freizeit übernommen haben.

Danke auch der evangelischen Jugend Neustadt/Aisch für die Gesamtplanung und die abwechslungsreiche, lustige und gewinnbringende Zeit mit vielen Jugendlichen aus der Region.

Danke!

Das Kirchenblatt dankt den Firmen, Geschäftsleuten und privaten Sponsoren in Brunn und Wilhelmsdorf, die das Kirchenblatt mit einer regelmäßigen Spende fördern. Außerdem helfen uns Ihre Spenden, z. B. bei Geburtstagsbesuchen. Unsere derzeitigen Dauer-Förderer sind:

- Brennerei Blaufelder
- Schreinerei Wolfgang Egermeier
- Helmut Förster
- Reiner Keck
- Raumausstattung Rauscher
- Roswitha Busse-Müller
- Bäckerei–Konditorei Leibner
- Willi Seibold
- Metzgerei Wehr
- Landschaftsgärtnerei Thomas Wirth
- Walter und Käthe Zieglmeier
- Nadine und Peter Haag

Eine Reise auf den Spuren der Hugenotten in Frankreich 24. August bis 31. August 2024

Liebe Gemeindemitglieder,

Wie viele von Ihnen wissen, stammen viele der protestantischen Glaubensflüchtlinge, die sich im Jahre 1686 im unteren Albachtal angesiedelt haben, aus den Bergregionen der französischen Alpen.

Die erste Reise unserer Gemeinde führte im Jahre 1985 nach Freissinières, der vorläufig letzte Besuch in 2015 ins Queyras.

Unser Quartier, die Ferienanlage Les Esquirousses liegt am Fuße der Auffahrt zum Col d'Izoard (2.361 m), der die Verbindung nach Briancon sicherstellt.

Die Anreise erfolgt individuell im eigenen PKW (ca. 850km via Turin, ca. 950km via Genf).

Wir werden, wie auch in 2015, ein abwechslungsreiches Programm organisieren, das Natur, Kultur und Begegnungen mit den reformierten Gemeinden beinhalten wird.

Die vorläufigen Kosten für Übernachtung und Vollpension (bei Ausflügen gibt es ein Lunch Paket) betragen ca. 550 Euro pro Erwachsenen (ab 16 Jahren, für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren ca. 300 Euro und für Kinder bis 10 Jahre ca. 265 Euro).

Zur weiteren Planung der Reise bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis 30.09.23 an das Organisationsteam bzw. das Pfarramt.

Wir freuen uns auf viele Mitfahrer, auch aus anderen Gemeinden !

Herzliche Grüße
Ihr Organisationsteam

Rosine Stumptner
rosine@stumptner.de

Peter Eschenlohr
peter.eschenlohr@web.de

Unterkunft:
Feriendorf Les Esquirousses
Hameau de Brunissard - 05350 Arvieux
Tél : +33 (0)4 92 46 76 19 • Fax : +33 (0)4 92 46 79 63
e-mail : vtfarvieux@vtf-vacances.com

Ausstattung :
52 Zimmer mit 2/4/6 Betten und Bad/WC
Speisesaal, Bar, Terrasse, Kaminzimmer, TV Zimmer, Sauna, großer Parkplatz

Israelreise 2024

Ein Benediktinerpater der Abtei Dormition Abbey in Jerusalem bezeichnete einmal das Heilige Land als „5. Evangelium“. Wer einmal dort gewesen ist, liest die Bibel anders. Und zugleich „predigt“ die Landschaft selbst: Von Unbeschwertheit und Wüstenerfahrungen, von Gottesnähe und Sehnsucht.

Kerstin Baderschneider und Monika Bogendörfer werden wieder das Heilige Land erkunden.

Termin ist vom 24.5. bis 2.6.2024. Nähere Informationen auf unserer Homepage bzw. Facebookseite. Bei Fragen können Sie gerne auch im Pfarramt anrufen.

Seniorennachmittag in Brunn

Nach langer Zeit wurde am 24.Juli 2023 in Brunn wieder einmal zu einem Seniorennachmittag eingeladen.

Während der Konfirmandenzeit soll sich jeder Konfirmand im Zuge eines Praktikums ehrenamtlich in unsere Kirchengemeinde einbringen.

Valentin Haag überlegte sich im Zuge dessen den seit langem eingeschlafenen Seniorennachmittag wieder ins Leben zu rufen. Und dies mit vollem Erfolg! Er durfte 30 Seniorinnen und Senioren zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen begrüßen. Die liebevoll gedeckten Tische konnten aufgrund des regnerischen Wetters leider nicht im Kirchgarten aufgestellt werden. Das tat der fröhlichen Runde jedoch keinen Abbruch. Nach ersten regen Gesprächen bedankte sich Valentin herzlich für das Kommen aller und wies auf die Postkarten mit Bibelsprüchen auf den Tischen hin. Mit dem Psalm 23 erklärte der Konfirmand kurz was er persönlich mit den Worten verbindet. Auch aus dem Kreis der Senioren wurden zwei Texte vorgelesen.

Der bis auf den letzten Platz besetzte Gemeindesaal leerte sich erst am frühen Abend.

Vielen Dank an alle Seniorinnen und Senioren, die diesen Nachmittag für alle Beteiligten so wertvoll gemacht haben!!!

Sprechen Sie uns an!

Pfarramt

Martin-Luther-Straße 6, 91489 Wilhelmsdorf
Telefon: 09104-699 • Telefax: 09104-824433
E-Mail: pfarramt.wilhelmsdorf@elkb.de
Homepage: wilhelmsdorf-evangelisch.de & brunn-evangelisch.de
Bürostunden: Nadine Haag, Mi.+Do 8.00 - 11.00 Uhr

Pfarrer Alexander Seidel ist erkrankt.
Die Vertretung hat Pfarrerin Monika Bogendörfer.
Sie erreichen Sie unter der Telefonnummer 09132-732300.

Wilhelmsdorf

Mesnerin
Karin Winkelhöfer, Telefon: 09104-1552 und
Ella Jarinitsch, Telefon: 09104-860043 (Vertretung)

Spendenkonto
IBAN: DE53 7606 9559 0002 8091 41, VR meine Bank

Kirchgeldkonto
IBAN: DE89 7625 1020 0240 0504 27, Sparkasse NEA

Kindergarten
Kindergarten Wilhelmsdorf
Schubertstraße 4, Wilhelmsdorf
Telefon: 09104-997
Leiterinnen: Tanja Kühnl und Melanie Lauer

Brunn

Mesnerin
Betty Kolb, Telefon: 09104-2473

Spendenkonto
IBAN: DE89 7606 9559 0100 3106 62, VR meine Bank

Kindergarten
Kindergarten Brunn:
Am Schloss 2, Brunn
Telefon: 09104-2541 Internet: www.kiga-brunn.de
Kindergartenleitung: Marion Waldeck-Rau

Frauen- und Seniorenbibelkreis
Kontakt: P. Seiler 09104 632
Hauskreis, Kontakt: Udo Martin, 09104 86874
Bibelgesprächskreis, Kontakt: Siglinde Müller, 09104 1411

Wussten Sie schon?

...dass Sie sich immer noch zum Gemeindeausflug nach Ansbach anmelden können.

...dass unsere Vorschulkinder in den Kirchen in Hagenbüchach und in Brunn schöne Abschlussgottesdienste von ihrer Kindergartenzeit hatten.

...dass die Fahrradandacht im Juli viele Menschen in die Wilhelmsdorfer Hugenottenkirche gelockt hat.

Zur 100. Ausgabe:

Wussten Sie noch?

... dass die allererste 1. Ausgabe des Kirchenblattes von Pfarrer Martin Simon zusammen mit Carmen Klawonn-Hofmann, Ernst Probst und Sabine Sielka gestaltet wurde.

...dass die Kirchengemeinde Brunn vor 25 Jahren ihren Gemeindesaal renoviert hat und zwei Drittel der Baukosten von 150.000 Mark aus eigener Tasche finanziert hat (siehe Foto auf Seite 2)

...dass das Kirchenblatt lange Jahre „lila“ war

Impressum

Herausgeber:
Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wilhelmsdorf und Brunn

Redaktion: Nadine Haag, Dr. Martin Seibold, Alexander Seidel, Cathrin Raab, Monika Bogendörfer

verantwortlich: Pfarramt Wilhelmsdorf

Layout & Satz, Druck:
Dipl.-Grafikdesignerin Christine Kolb

Bildnachweise:
Nadine Haag, Rosine Stumptner, Angie Seibold, Fam. Eschenlohr

Das Kirchenblatt erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Gottesdienste September - Dezember

	Wilhelmsdorf	Brunn
SEPTEMBER		
03.09.2023 13. So n Trinitatis	9.00 Bauer	10.00 Bauer
10.09.2023 14. So n Trinitatis	9.00 Ziermann	10.00 Ziermann
17.09.2023 15. So n Trinitatis	Kein Gottesdienst, da Gemeindeausflug	
24.09.2023 16. So n Trinitatis	9.00 Bürner	10.00 Bürner 10.00 KiGo
OKTOBER		
01.10.2023 Erntedankfest	9.00 Büttner 11.00 Familienkirche	10.00 Büttner Festgottesdienst zum Feuerwehrjubiläum
08.10.2023 18. So n Trinitatis	9.00 Bogendörfer	10.00 Bogendörfer Kirchweih
15.10.2023 19. So n Trinitatis	9.00 Grajer-Hechtel	10.00 Grajer-Hechtel 10.00 KiGo
22.10.2023 20. So n Trinitatis	9.00 Schmidt	10.00 Schmidt 10.00 KiGo
29.10.2023 21. So n Trinitatis	9.00 Bauer 11.00 Familienkirche	10.00 Bauer
NOVEMBER		
05.11.2023 22. So n Trinitatis	9.00 Seibold	10.00 Seibold
12.11.2023 3.-letzter So d KJ	9.00 Schlenk	10.00 Schlenk 10.00 KiGo
19.11.2023 vorletzter So d KJ	9.00 Ziermann 11.00 Familienkirche	10.00 Ziermann 10.00 KiGo
22.11.2023 12. So n Trinitatis	9.00 Bogendörfer	10.00 Bogendörfer
26.11.2023 Ewigkeitssonntag	9.00 Grajer-Hechtel	10.00 Grajer-Hechtel 10.00 KiGo
DEZEMBER		
03.12.2023 1. Advent	9.00 Bauer	10.00 Bauer 10.00 KiGo
10.12.2023 2. Advent	9.00 Seibold	10.00 Seibold 10.00 KiGo

Aus dieser Gemeinde wird der Gottedienst live im Internet übertragen.